

KURZ NOTIERT

Lesenswerte Bücher und dazu ein Glas Wein

SCHWANDORF. Jedes Jahr erscheinen viele neue Bücher. Einige besonders lesenswerte herauszugreifen und vorzustellen, ist das Anliegen beim „Weinleseabend“ heute in der Buchhandlung Rupprecht in Schwandorf. Und natürlich kann man sich anschließend umsehen, Bücher in die Hand nehmen und sich bei einem Glas Wein noch lange unterhalten. Beginn ist um 20 Uhr und die Eintrittskarten kosten fünf Euro inklusive Wein.

Sammlung des VdK in den Stadtteilen

KLARDORF. Die Mitglieder des VdK Klardorf sammeln bis Sonntag, 16. November, in den Stadtteilen, Bubach, Büchelkühn, Naabeck und Klardorf. Die Kollekte trägt den Titel „Helf! Wunden Heilen“ und ist hauptsächlich zur Finanzierung von Ferienaufenthalten für schwerbehinderte Kinder, Arbeitsplätze für Menschen mit psychischer Behinderung und die Betreuung von behinderten, chronisch kranken und pflegebedürftigen Menschen vorgesehen. (skg)

Skigymnastik beim Ski-Club Schwandorf

SCHWANDORF. Die Skigymnastik als Vorbereitung auf die Wintersaison oder als ergänzender Sport beim Ski-Club Schwandorf ist bereits angefallen. Alle Interessierten haben jederzeit die Möglichkeit, bei dem Angebot für Kinder, Erwachsene und Senioren noch einzusteigen. Dienstags treffen sich von 17.30 bis 18.30 Uhr die Senioren bei Gabi Wittleben. Parallel dazu findet von 17.30 bis 18.30 Uhr speziell für Kinder ein Training statt, bei dem kindgerechte Skigymnastik mit Ausdauerelementen kombiniert wird (Ute Planer). Die Übungsleiter und jungen Aktiven sind von 18.30 bis 19.30 Uhr zum lockeren Training mit Stefan Hösl beisammen. Für die Erwachsenen und Jugendlichen geht es von 19.30 bis 20.30 Uhr zur Sache (Gabi Wittleben). Donnerstags besteht für Erwachsene und Jugendliche von 20 bis 20.45 Uhr die Möglichkeit, an der Skigymnastik bei Rita Pfab teilzunehmen. Alle Einheiten finden in der Sporthalle des CFG-Gymnasiums statt.

TSV-Tanzsportabteilung bietet Walzer-Kurs an

SCHWANDORF. Im November startet ein „Walzer-Kurs“ bei der Tanzsportabteilung des TSV Schwandorf. Eine kostenlose Schnupperstunde findet statt am Mittwoch, 5. November. Weitere Kurstermine sind jeweils mittwochs, und zwar am 12. November, 19. November, 26. November und 3. Dezember von 19 bis 20 Uhr in der TSV-Turnhalle an der Wackersdorfer Straße. Mit dabei ist Tanzlehrerin Astrid Seiler-Schuster. Die Kurskosten pro Person betragen 40 Euro. Voranmeldungen sind wünschenswert bei Maria Schießl, Tel. (0 94 31) 5 11 53 oder Gabi Hüttl, Tel. (0 96 71) 92 34 87. Die Kursgebühr muss am ersten Tanzabend bar bezahlt werden. Walzer ist ein Paartanz, aber auch Singles können sich anmelden.

AOK bietet „Progressive Muskelentspannung“ an

SCHWANDORF. Die AOK in Schwandorf bietet ab Mittwoch, 12. November, den Kurs „Progressive Muskelentspannung“ an. Der Kurs umfasst acht Einheiten jeweils mittwochs von 17.15 bis 18.15 Uhr im Rehakentrum Schwandorf, Schwaigerstraße 4. Lästige Spannungskopfschmerzen, verspannte Muskeln im Nacken oder Rücken sind häufig genannte Stresssymptome. Im Kurs lernen die Teilnehmer, einzelne Muskelgruppen gezielt an- und zu entspannen. Dadurch können Anspannungen bewusst gelöst werden. Üben gelingt es so, sich immer wieder in einen Zustand der entspannten Gelassenheit zu bringen. Anmeldungen nimmt die AOK unter der Telefonnummer (0 96 21) 86 01 96 entgegen.

Kater „Paulchen“ sorgt für Verwirrung

BÜHNE In dem Stück „Dreimal schwarzer Kater“, gespielt vom Ensemble des SADTheaters, geht es nach dem Tod einer Katze heiß her in der Gartenzwergidylle.

VON CHRISTINA RÖTTENBACHER

SCHWANDORF. Irritierte Blicke wandern zur Bühne des Sperlstadts in Fronberg. Versprochen worden war eine Komödie, ein skurriles, temporeiches Boulevardstück. Und dann das. Noch bevor sich unter dramatischer Geräuschkulisse der Vorhang öffnet, gibt es bereits ein Opfer. „Seit vier Wochen habe ich den Führerschein und schon ein Leben auf dem Gewissen.“ Mit diesem Geständnis löst Lina (Anja Setzer) eine ungeahnte Kettenreaktion aus. Die Untat muss vertuscht werden, denn „er war alt, konnte nicht mehr sehen und hat gestunken wie ein alter Bock“.

Mit diesem verwirrenden Eingangsdiallog nimmt dann doch noch eine rasante Komödie ihren Verlauf, die dank herzlichen Agierens, spontaner Situationskomik und glaubhafter Charaktere der Darsteller der magischen Zauberformel „Dreimal schwarzer Kater“ einen neuen Sinn gab.

Um den Herbstblues, der die Menschen zurzeit heimsucht, zu durchbrechen, gibt es nur ein probates Mittel: Hinausgehen, der Einladung des SAD-Theaters folgen und viel lachen. Zum Abschluss der diesjährigen Konrad-Max-Kunz-Tage hatte sich das SAD-Theater der Komödie „Dreimal schwarzer Kater“ von Heidi Mager angenommen und damit am Freitag zielgenau den Geschmack des Publikums getroffen.

Begrüßt wurden die Zuschauer im nahezu ausverkauften Sperlstadl von Kulturamtsleiterin Susanne Lehnfeld. Seit dem Sommer habe das SAD-Theater-Ensemble unter der Regie von Christina Fink-Rester die turbulente Komödie einstudiert. „Sie spielen Theater mit viel Leidenschaft und großem Können“, und es sei eine Ehre, so Lehnfeld weiter, das Stück vor ausver-



Lina (Anja Setzer) besorgt Ersatz für Kater Paulchen. Foto: Röttenbacher

BESETZUNG UND TERMINE

► **Die Mitwirkenden:** Dirk Dürholz als Norbert Dreher, Ilona Glück als Brigitte Dreher, die mit Yoga ihre innere Mitte fand, Jakob Rester als Nachbar und Gartenzwergsammeler Reinhard Schobel mit Katzenmutter Margit Berkmann als Claudia Schobel. Die Künstlerin des Gemäldes „Schwandorf bei Nacht“ und Frauenrebellin Doris Schobel spielte Christina Kostka. Der ewige Jurastudent und Anstifter der Turbulenzen, Oliver

Schobel, wurde von Sebastian Wagner gespielt. In einer Doppelrolle war Anja Setzer zu sehen – als Führerscheinneuling Lina, die es auf Katzen abgesehen hat, und als Candlelight-Dinner-Vamp.

► **Für Regie und Inszenierung** war Christina Fink-Rester zuständig, ebenso für Licht- und Tontechnik.

► **Weitere Vorstellungen:** Mittwoch, 29. Oktober, und Donnerstag, 30. Oktober, jeweils 20 Uhr. (hcr)

kauftem Haus zu spielen. Vom Publikum unbemerkt, musste kurzfristig eine personelle Umbesetzung vorgenommen werden. Wegen einer Verletzung, die sich der Licht- und Tontechniker zugezogen hatte, setzte sich kur-

zerhand die Regisseurin ans elektronische Steuerpult.

Die Geschichte um Kater „Paulchen“, nach dessen Tod vier Wochen Staatstrauer angesagt sind, ist unterhaltsam und herzerfrischend. Herzer-

frischend auch deshalb, weil es den sieben Akteuren auf der Bühne gelang, den Verlauf der Handlung immer unter Spannung zu halten. Es waren nicht allein die großen Gesten, die zum Lachen animierten. Schon ein Zucken der Augenbraue, eine wegwerfende Handbewegung, ein verstoßener Blick beim Entsorgen der „Leiche“ und ein gewisser Fanatismus wie im wirklichen Leben gaben der Vorstellung einen besonderen Reiz.

Lina überfährt Kater Paulchen, das wissen wir bereits. Jurastudent Oliver Schobel, Sohn der Familie Reinhard und Claudia Schobel, hegt juristisch üble Gedanken und legt den toten Kater in die Hofeinfahrt der Nachbarfamilie Norbert und Brigitte Dreher, damit ihnen die Missetat zur Last gelegt werden kann. „Paulchen! Feini!“ Mutter Schobel ist verzweifelt. Paulchen kommt nicht zum Fressen heim. Der wird unterdessen der „Entsorgung“ zugeführt.

Jeder will das arme Tier loswerden – von der Biotonne, wo er angeblich an Biogasen erstickt ist, in die Aktenmappe in den Abfallcontainer und unter den Tisch. Wie ein roter Faden taucht Paulchen in der Inszenierung immer wieder auf, als Hauptdarsteller und ohne ein Wort zu sagen. Das ganze Hin und Her führt zu beiderseitigen Ehekrise, verdammt die Familienväter zu einem Dasein als Strohvitwer und für zusätzliche Unruhe sorgen ein verschwundenes Gemälde und ein Candlelight-Dinner – nicht mit der Ehefrau.

Es ging hoch her inmitten der Gartenzwergidylle zwischen Gartengrill und Wohnzimmer. Doch bevor die heile Welt der Familien ganz zusammenbrechen konnte, trat Paulchen noch einmal in Erscheinung, Lina gestand ihre Tat und sorgte mit einer Tierheimkatze für Ersatz. Der Vorhang fällt. Eine dramatische Geräuschkulisse, quietschende Autobremsen, eine Katze jault. Vier Wochen den Führerschein und schon zwei Leben auf dem Gewissen. Den Mitwirkenden sei Dank, der Herbstblues war für einen Abend vergessen – und dafür bekamen die Schauspieler ihren gerechtfertigten, donnernden Applaus.



Beratungsrektor Albert Semmler, Carina Riebel, Rene Gascha und der Verbindungslehrer am Schulamt, Förderlehrer Jürgen Dietl (von links)

Rene Gascha gewählt

SCHÜLERVERTRETUNG Der Schüler aus Bruck ist neuer Landkreisschülersprecher.

SCHWANDORF. Im Oktober wählten die Schülersprecher der Mittelschulen des Landkreises Schwandorf an der Kreuzberg-Mittelschule den Landkreisschülersprecher. Rene Gascha aus der Klasse M 10 der Mittelschule Bruck wurde zum Landkreisschülersprecher und Carina Riebel aus der Klasse M 10 der Mittelschule Dachelhofen zur Stellvertreterin gewählt.

Vor der Wahl erfuhren die Schüler von Förderlehrer Jürgen Dietl und Beratungsrektor Albert Semmler, welche Fähigkeiten benötigt werden, um die Schüler gut vertreten zu können. Die eingeladenen Verbindungslehrkräfte der Mittelschulen wurden von Schul-

psychologin Susanne Högerl-Woog und der Beratungslehrkraft Christina Heller-Boerschmann über das Thema „In schwierigen Situationen selbstbewusst handeln“ informiert. Sie bekamen Tipps, wie man ohne Bestrafung und Schuldzuweisungen mit Hilfe einer Unterstützungsgruppe schnell und zeitökonomisch Mobbingfälle lösen kann. Ein weiteres Thema war das professionelle Führen schwieriger Gespräche.

Der Landkreisschülersprecher Rene Gascha nimmt an der Bezirksaussprachetagung auf Schloss Spindelhof bei Regenstau teil, bei der der Schülersprecher für alle Mittelschulen der Oberpfalz gewählt wird. Dieser kann im Dezember bei der Landeschülerkonferenz in München in den Landeschülerrat gewählt werden, der alle Schüler aus ganz Bayern vertritt.

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Toilettenhäuschen stand in Flammen

SCHWANDORF. Am Sonntag kurz nach Mitternacht wurden in Schwandorf Polizei und Feuerwehr alarmiert, weil am Volksfestplatz eine mobile Toilette in Flammen stand. Das Häuschen konnte trotz raschen Eintreffens der Feuerwehr nicht mehr gerettet werden und brannte vollständig ab. Nach ersten Ermittlungen der Polizei kann die Toilette von einem unbekannten Täter nur vorsätzlich in Brand gesteckt worden sein; eine technisch bedingte Selbstentzündung scheidet aus. Die Polizeiinspektion Schwandorf bittet unter der Telefonnummer (0 94 31) 4 30 10 um Zeugenhinweise.

Mit Fahrzeug-Gespinn Masten umgefahren

SCHWANDORF. Ein 53-jähriger aus dem östlichen Landkreis stieß am Samstagmittag im Ortsteil Freihöls mit seinem Fahrzeug-Gespinn gegen einen Telefonmasten, der daraufhin auf den Anhänger stürzte. Die Fahrbahn wurde dadurch vollständig blockiert. Bis zum Eintreffen eines Mastbautrupps der Telekom waren zur Sicherung der Unfallstelle die FFW Freihöls und das THW Schwandorf vor Ort.

Ebay-Konto ausgespäht und Ware bestellt

SCHWANDORF. Ein unbekannter Täter hackte das Ebay-Konto einer 25-jährigen Schwandorferin. Darüber ersteigerte der Unbekannte Alu-Felgen im Wert von 320 Euro, um Kosten auf die junge Frau abzuwälzen. Die Polizei lei-

tete Ermittlungen wegen Betrugs und Ausspähens von Daten ein.

Gegen Arbeitskollegen Pfefferspray eingesetzt

SCHWANDORF. Ein bislang unbekannter Mann hat Samstagnacht in einem Mehrfamilienwohnhaus in der Innenstadt von Schwandorf das Zimmer von Arbeitskollegen betreten, die ebenfalls aus seinem Heimatland stammen, und sprühte mit Pfefferspray oder Reizgas umher. Zwei 31 und 34 Jahre alte Männer erlitten dadurch Augenreizungen, die vom zuständigen Rettungsdienst behandelt werden mussten. Der Hintergrund der Tat ist bislang ungeklärt, wobei laut Polizeibericht Alkohol im Spiel war. Einer der Geschädigten wurde bei der Anzeigenaufnahme derart aggressiv, dass die Nacht für ihn in der Arrestzelle endete. Die Polizei hat Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung aufgenommen.

Zwei Diebe schlagen in Outdoor-Geschäft zu

SCHWANDORF. Zwei unbekannte Männer haben am Samstagmittag in einem Outdoor-Geschäft in der Innenstadt zwei Fleecejacken im Gesamtwert von rund 300 Euro mitgehen lassen. Während der eine Mann die Jacken einsteckte, lenkte der andere den Geschäftsinhaber ab. Dieser konnte die beiden nicht mehr festhalten und verständigte die Polizei. Trotz einer sofortigen Fahndung konnten die Täter, offenbar südländischer Herkunft, nicht gestellt werden. Einer der Flüchtigen trug eine grüne Umhängetasche. Hinweise unter (0 94 31) 4 30 10.